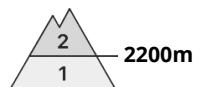
1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.12.2025



Triebsschnee



Nassschnee



Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstehen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten eher kleine Triebsschneeeansammlungen. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und an Triebsschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2200 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Die Schneedecke ist nass, besonders an Sonnenhängen besonders unterhalb von rund 2000 m.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 10.12.2025 →



An Triebsschneehängen lokal geringe Gefahr von feuchten und nassen Rutschen.

Triebsschneeeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen mit meist großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennah schwachsicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in der Höhe.

